



# Halbjahresbericht 2011

## Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 40 Ländern über 100 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) in Großbritannien und [123pneus.fr](#) in Frankreich. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompletträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 29.000 Servicepartner liefern lassen (allein 7.900 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

## Kennzahlen

		01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010 *	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	198,3	177,3	+11,8
Gesamtleistung	Mio. €	201,4	180,7	+11,5
Rohertrag	Mio. €	56,5	51,3	+10,2
Rohertragsmarge <sup>1</sup>	%	28,0	28,4	–0,3
EBIT	Mio. €	18,7	16,6	+12,6
EBIT-Marge <sup>2</sup>	%	9,4	9,4	+0,1
Periodenüberschuss	Mio. €	12,7	11,3	+13,0
Ergebnis je Aktie <sup>3</sup>	€	1,08	0,95	+13,0
Bilanzsumme	Mio. €	143,5	121,9	+17,8
Vorräte	Mio. €	103,3	71,7	+44,1
Investitionen <sup>4</sup>	Mio. €	4,5	1,2	+265,5
Capital Employed <sup>5</sup>	Mio. €	52,1	50,5	+3,2
Return on Capital Employed <sup>6</sup>	%	35,9	32,9	+3,0
Eigenkapital	Mio. €	51,9	50,0	+3,7
Eigenkapitalquote	%	36,2	41,0	–4,9
Eigenkapitalrendite	%	24,6	22,5	+2,0
Liquidität <sup>7</sup>	Mio. €	6,2	22,8	–72,9
Operativer Cashflow	Mio. €	–30,2	3,5	
Free Cashflow <sup>8</sup>	Mio. €	–34,7	2,3	

\* angepasst entsprechend IAS 8 nach Änderung der Lagerbewertungsmethode, s. Abschluss und Anhang

(1) Rohertrag in % von Gesamtleistung

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – zahlungswirksame Investitionen

## **Inhalt**

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 13 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 17 Konzernanhang der Delticom AG
- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 25 Bescheinigung des Abschlussprüfers an die Delticom AG
- 26 Die Delticom-Aktie

## **Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG**

### **Inhalt**

#### **3 Wirtschaftliches Umfeld**

#### **3 Geschäftsverlauf und Ertragslage**

4 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

6 Ergebnisentwicklung

#### **8 Finanz- und Vermögenslage**

8 Cashflow

9 Bilanzstruktur

#### **10 Organisation**

#### **10 Nachtragsbericht**

#### **10 Risikobericht**

#### **11 Prognosebericht**

## **Wirtschaftliches Umfeld**

- Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen** Zwar ist die Weltwirtschaft in der ersten Jahreshälfte 2011 weiter gewachsen, jedoch hat sich das Wachstumstempo im zweiten Quartal leicht abgeschwächt. Die Gründe dafür liegen zum einen in der stockenden US-Konjunktur. Zum anderen haben steigende Rohstoffpreise die weltweite Inflation weiter angeheizt.
- Europa** Auch die europäische Wirtschaft als Ganzes befindet sich noch immer im Aufwind. In den zurückliegenden Monaten haben die Kernländer die Peripherie weiter hinter sich gelassen. Steigende Lebenshaltungskosten, die dramatische Schuldenkrise einiger europäischer Staaten und damit einhergehende fiskalische Lasten sowie die Angst vor weiteren Rückschlägen drücken auf das Konsumklima.
- Entwicklung des Reifenmarktes** Auf den weltweiten Rohöl- und Naturkautschukmärkten bleibt die Lage aufgrund der hohen, volatilen Preise angespannt. Um die gestiegenen Kosten zumindest teilweise auszugleichen, haben einige Reifenhersteller auch im zweiten Quartal Preiserhöhungen vorgenommen und für die nächsten Monate weitere angekündigt. Trotzdem konnten die Reifenhersteller in diesem Jahr erheblich mehr Sommerreifen an den Handel verkaufen als noch im letzten Jahr. Der starke Anstieg war dabei nicht nur der schwachen Vorjahresbasis geschuldet, sondern auch den hohen Erwartungen des Reifenhandels an die diesjährige Sommerreifensaison. Europas Autofahrer haben sich jedoch bislang mit dem Reifenkauf erstaunlich schwer getan. In einigen Ländern scheint das Geschäft sogar enttäuschend verlaufen zu sein. Verlässliche Marktdaten über Abverkäufe und verbleibende Bestände an Sommerreifen in den einzelnen Handelsstufen liegen bislang allerdings noch nicht vor.

## **Geschäftsverlauf und Ertragslage**

### **Wechsel der Methode für die Vorratsbewertung**

Die Methode für die Bewertung des Vorratsvermögens wurde in der Berichtsperiode vom einfach gewogenen Durchschnitt auf den gleitend gewogenen Durchschnitt umgestellt. Wir gehen davon aus, dass durch den Methodenwechsel die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage genauer dargestellt wird. Beim gleitend gewogenen Durchschnitt wird das Vorratsvermögen enger an den tatsächlichen Einkaufspreisen bewertet, da bei dieser Bewertungsmethode sowohl Zugänge als auch Abgänge berücksichtigt werden, während beim einfach gewogenen Durchschnitt lediglich die Zugänge berücksichtigt werden.

Wie von IAS 8 vorgeschrieben, wurde der Methodenwechsel retrospektiv ab 01.01.2010 vorgenommen. Der vorliegende Lagebericht verwendet deshalb für 2010 anstelle des ursprünglich berichteten Zahlenwerks nun die entsprechend angepassten Werte. Dies erlaubt den direkten Vergleich mit der aktuellen Berichtsperiode.

## Umsatz

Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 198,3 Mio. €, ein Plus von 11,8% nach 177,3 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft teilt sich in die Geschäftsbereiche E-Commerce und Großhandel. Die Tabelle *Umsatz nach Segmenten* zeigt die Umsatzentwicklung der beiden Segmente E-Commerce und Großhandel im Mehrjahresvergleich.

### Umsatz nach Segmenten

in Tsd. €

	H1'11	%	+%	H1'10	%	+%	H1'09	%
<b>Umsatz</b>	<b>198.293</b>	<b>100,0</b>	<b>11,8</b>	<b>177.317</b>	<b>100,0</b>	<b>27,4</b>	<b>139.156</b>	<b>100,0</b>
<b>Primäre Segmente</b>								
E-Commerce	190.108	95,9	12,0	169.686	95,7	29,7	130.794	94,0
Großhandel	8.185	4,1	7,3	7.631	4,3	-8,7	8.362	6,0
<b>Regionen</b>								
EU	151.386	76,3	6,7	141.828	80,0	23,9	114.479	82,3
Rest	46.906	23,7	32,2	35.489	20,0	43,8	24.677	17,7

#### E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce legte im Vorjahresvergleich in den 122 Onlineshops um 12,0% von 169,7 Mio. € auf 190,1 Mio. € zu. Insgesamt konnten in H1'11 411 Tausend Neukunden (H1'10: 436 Tausend, -5,8%) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 258 Tausend Bestandskunden (H1'10: 226 Tausend, +13,9%) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft.

#### Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 7,3% auf 8,2 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 7,6 Mio. €. Im Berichtszeitraum betrug der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz 95,9%, im Vergleich zu 95,7% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

#### Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 40 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 151,4 Mio. € (+6,7%) erzielt. Außerhalb der EU ist die Gesellschaft in weiteren europäischen Ländern wie der Schweiz und Norwegen tätig, aber auch in den USA. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in H1'11 ein Umsatz von 46,9 Mio. € (+32,2%).

#### Saisonalität

Aufgrund geringerer Schneefälle zu Jahresbeginn startete Delticom im Vergleich zum Vorjahr zunächst etwas schwächer ins neue Jahr. Auch das Sommerreifen-

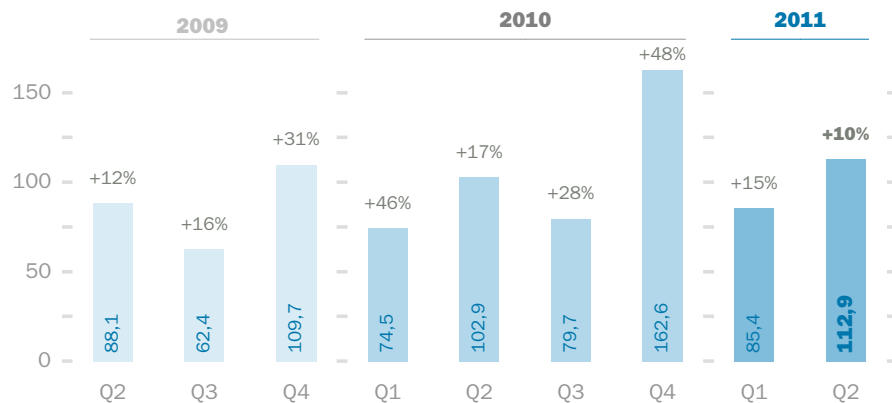
geschäft ist im europäischen Reifenhandel vielerorts hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Bei Delticom konnte ein guter Mai den vergleichsweise schwachen April nur mühsam aufwiegen. Seit Juni hat sich der Reifenabsatz gegenüber Vorjahr allerdings wieder beschleunigt.

Insgesamt erzielte Delticom im zweiten Quartal Umsätze in Höhe von 112,9 Mio. € (Q2'10: 102,9 Mio. €), trotz starker Vorjahresbasis ein Plus von +9,8%.

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

### Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



### Wesentliche Aufwandspositionen

#### Materialaufwand

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand. Hier werden die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst. Der Anstieg um 12,0% von 129,4 Mio. € auf 144,9 Mio. € (73,1% vom Umsatz) ist im Wesentlichen auf den erhöhten Umsatz zurückzuführen. Der Materialaufwand im Bereich E-Commerce stieg um 12,2% von 122,7 Mio. € auf 137,7 Mio. €. Im Bereich Großhandel wuchs der Materialaufwand in H1'11 um 8,1% auf 7,2 Mio. € (H1'10: 6,7 Mio. €).

#### Personalaufwand

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 108 Mitarbeiter (H1'10: 96). Der Personalaufwand belief sich auf 3,5 Mio. € (H1'10: 3,2 Mio. €). Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) in Höhe von 1,8% hat sich gegenüber Vorjahr kaum verändert (H1'10: 1,8%).

#### Marketing

Der Marketingaufwand betrug 3,9 Mio. € nach 3,6 Mio. € für H1'10. Er stieg daher zwar um 10,2% an, blieb aber im Verhältnis zum Umsatz mit einer Quote von 2,0% auf Vorjahresniveau (H1'10: 2,0%).

**Transportkosten**

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lagerstandorten abholen und zu den Kunden oder Montagepartnern liefern. Mit dem höheren Geschäftsvolumen stiegen im Berichtszeitraum daher auch die Transportkosten von 15,8 Mio. € um 2,2% auf 16,2 Mio. €. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz hat sich von 8,9% auf 8,2% verringert, unter anderem durch den relativen Anstieg der Umsätze in Folge höherer Verkaufspreise.

**Ergebnisentwicklung**

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

**Verkürzte GuV**

in Tsd. €

	H1'11	%	±%	H1'10	%	±%	H1'09	%
<b>Umsatz</b>	<b>198.293</b>	100,0	11,8	<b>177.317</b>	100,0	27,4	<b>139.156</b>	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.118	1,6	-7,7	3.377	1,9	74,4	1.936	1,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>201.411</b>	101,6	11,5	<b>180.694</b>	101,9	28,1	<b>141.092</b>	101,4
Materialaufwand	144.922	73,1	12,0	129.427	73,0	26,1	102.640	73,8
<b>Rohhertrag</b>	<b>56.488</b>	28,5	10,2	<b>51.267</b>	28,9	33,3	<b>38.452</b>	27,6
Personalaufwand	3.489	1,8	9,3	3.191	1,8	12,8	2.829	2,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.486	16,9	8,5	30.867	17,4	23,1	25.079	18,0
<b>EBIT</b>	<b>18.700</b>	9,4	12,6	<b>16.600</b>	9,4	62,9	<b>10.190</b>	7,3
Abschreibungen	814	0,4	33,7	609	0,3	71,7	354	0,3
<b>EBITDA</b>	<b>19.514</b>	9,8	13,4	<b>17.209</b>	9,7	63,2	<b>10.545</b>	7,6
Finanzergebnis (netto)	79	0,0	83,9	43	0,0	-76,2	180	0,1
<b>EBT</b>	<b>18.779</b>	9,5	12,8	<b>16.643</b>	9,4	60,5	<b>10.370</b>	7,5
Ertragsteuern	6.033	3,0	12,4	5.368	3,0	59,9	3.358	2,4
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12.746</b>	6,4	13,0	<b>11.275</b>	6,4	60,8	<b>7.012</b>	5,0

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im ersten Halbjahr um -7,7% auf 3,1 Mio. € zurück (H1'10: 3,4 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 2,3 Mio. € mehrheitlich um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (H1'10: 2,7 Mio. €), die hauptsächlich durch die Bewegungen im EUR/USD Wechselkurs beeinflusst werden.

**Währungsdifferenzen**

Aus der Beschaffung entstehen regelmäßig Fremdwährungspositionen. Diese werden durch Forward-Geschäfte abgesichert. Den Währungsgewinnen stehen daher prinzipiell Währungsverluste in gleicher Höhe gegenüber. Währungsverluste aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die der zugeordneten Hedges weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus (H1'11: 2,7 Mio. €, H1'10: 1,9 Mio. €).

Die Gewinne und Verluste müssen aufgrund der Dauer der entsprechenden Grundgeschäfte oft in unterschiedlichen Quartalen ausgewiesen werden, gleichen sich aber über die Zeit hinweg aus. Im Q2'11 betrug der Saldo aus Währungsge-



winnen und -verlusten 0,3 Mio. € (Q2'10: 0,3 Mio. €), auf den gesamten Berichtszeitraum gerechnet –0,4 Mio. € (H1'10: 0,8 Mio. €).

Rohhertrag gestiegen,  
Marge etwas niedriger

In einem Umfeld steigender Einkaufspreise ist es Delticom durch frühzeitige Warenbeschaffung gelungen, den Preisauftrieb etwas abzumildern. Die Preiserhöhungen im Einkauf konnte Delticom zumindest teilweise an die Endkunden weitergeben. Im Ergebnis verbesserte sich der Rohhertrag im Berichtszeitraum gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 10,2% von 51,3 Mio. € auf 56,5 Mio. €. Die Rohhertragsmarge (als Verhältnis von Rohhertrag zu Gesamtleistung) verringerte sich leicht von 28,4% auf 28,0%.

Profitabilität verbessert

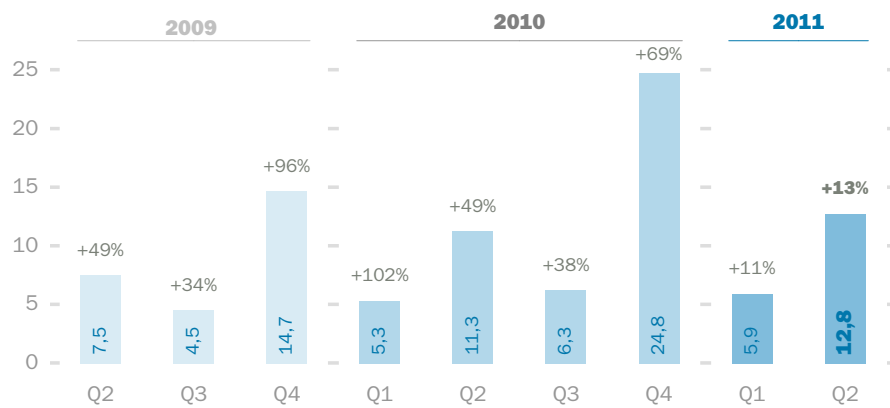
Nachdem das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) im zweiten Quartal des letzten Jahres bereits deutlich auf 11,3 Mio. € gesteigert werden konnte (+43,9%), verbesserte es sich in diesem Jahr nochmals um +13,2% auf 12,8 Mio. €. Dies entspricht einer quartalsmäßigen Umsatzrendite (EBIT-Marge) von 11,3% (Q2'10: 11,0%).

Für das gesamte erste Halbjahr ergibt sich damit ein EBIT von 18,7 Mio. € (H1'10: 16,6 Mio. €), ein Plus von 12,6% bei einer EBIT-Marge von 9,4% (H1'10: 9,4%).

Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung der zurückliegenden Quartale.

#### EBIT

pro Quartal, in Mio. €



Finanzergebnis weiter  
niedrig

Aufgrund anhaltend geringer Euro-Geldmarktzinsen verharrte das Finanzergebnis auf niedrigem Niveau. Im Berichtszeitraum belief es sich auf lediglich 79 Tsd. € (H1'10: 43 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand war 6,0 Mio. € (H1'10: 5,4 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 32,1% (H1'10: 32,3%).

**Konzernergebnis** Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr betrug 12,7 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 11,3 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie konnte von 0,95 € (H1'10, unverwässert) auf 1,08 € gesteigert werden – ein Plus von 13,0%.

**Dividende für Geschäftsjahr 2010** Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 wurde am 04.05.2011 eine Dividende von 2,72 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 1,70 €). Dies entspricht einer Dividendensumme von 32,2 Mio. € (Vorjahr: 20,1 Mio. €).

## Finanz- und Vermögenslage

### Cashflow

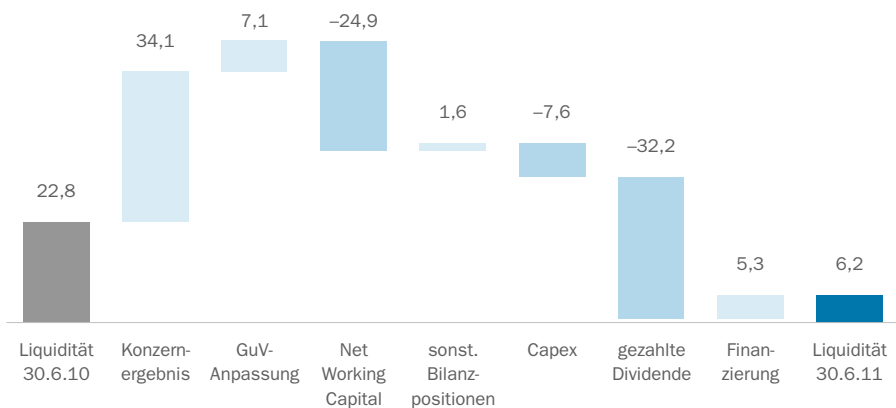
**Gewöhnliche Geschäftstätigkeit** Delticom hat im zweiten Quartal planmäßig ein neues Großlager in Betrieb genommen. Mit dem beschleunigten Aufbau der Lagerbestände auf 103,3 Mio. € (31.12.2010: 52,2 Mio. €) stieg das Net Working Capital auf 44,5 Mio. € an (31.12.2010: 1,8 Mio. €). Der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit fiel für den Berichtszeitraum daher mit –30,2 Mio. € deutlich geringer aus als im Vorjahr (H1'10: 3,5 Mio. €).

**Mehr Investitionen** Im Zuge des Ausbaus der Lagerkapazität hat Delticom in der ersten Jahreshälfte 4,4 Mio. € in Sachanlagen investiert, deutlich mehr als die 1,2 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Zuzüglich der Investitionen in immaterielle Anlagegegenstände in Höhe von 93 Tsd. € waren in H1'11 insgesamt 4,5 Mio. € der Investitionen zahlungswirksam (*Capex*, H1'10: 1,2 Mio. €).

**Finanzierungstätigkeit** Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum einen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgrund der Auszahlung der Dividende (–32,2 Mio. €), Einzahlungen aus der Ausnutzung von Kreditlinien (5,2 Mio. €) und eine Einzahlung aus der Ausübung von Aktienoptionen (0,1 Mio. €).

### Liquiditätsbrücke

in Mio. €



**Liquidität**

Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung für 2010 in Höhe von 32,2 Mio. € betrug die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) zum 30.06.2011 6,2 Mio. € (30.06.2010: 22,8 Mio. €, 31.12.2010: 67,8 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) in Höhe von 0,9 Mio. €.

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

**Bilanzstruktur**

Zum Stichtag 30.06.2011 betrug die Bilanzsumme 143,5 Mio. € (31.12.2010: 149,3 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

**Verkürzte Konzernbilanz**

in Tsd. €

	30.06.11	%	+%	31.12.10	%	+%	31.12.09	%
<b>Aktiva</b>								
Langfristig gebundenes Vermögen	13.960	9,7	37,3	10.169	6,8	47,2	6.910	6,5
Anlagevermögen	13.363	9,3	38,4	9.654	6,5	45,8	6.621	6,2
sonstige Vermögenswerte	596	0,4	15,7	516	0,3	78,6	289	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	129.534	90,3	-6,9	139.178	93,2	39,3	99.938	93,5
Vorräte	103.308	72,0	97,8	52.227	35,0	21,9	42.858	40,1
Forderungen	20.052	14,0	4,9	19.117	12,8	16,3	16.438	15,4
Liquidität	6.174	4,3	-90,9	67.834	45,4	66,9	40.642	38,0
Wertpapiere	43	0,0	-95,8	1.036	0,7	-65,9	3.039	2,8
Flüssige Mittel	6.131	4,3	-90,8	66.798	44,7	77,6	37.603	35,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143.494</b>	<b>100,0</b>	<b>-3,9</b>	<b>149.348</b>	<b>100,0</b>	<b>39,8</b>	<b>106.848</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>								
Langfristige Finanzierungsmittel	52.120	36,3	-27,0	71.387	47,8	20,4	59.276	55,5
Eigenkapital	51.891	36,2	-27,3	71.341	47,8	21,3	58.794	55,0
Fremdkapital	229	0,2	404,6	45	0,0	-90,6	482	0,5
Rückstellungen	36	0,0	-21,1	45	0,0	7,8	42	0,0
Verbindlichkeiten	194	0,1		0	0,0	-100,0	440	0,4
Kurzfristige Schulden	91.374	63,7	17,2	77.961	52,2	63,9	47.573	44,5
Rückstellungen	9.308	6,5	11,1	8.379	5,6	136,6	3.542	3,3
Verbindlichkeiten	82.066	57,2	17,9	69.582	46,6	58,0	44.031	41,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143.494</b>	<b>100,0</b>	<b>-3,9</b>	<b>149.348</b>	<b>100,0</b>	<b>39,8</b>	<b>106.848</b>	<b>100,0</b>

**Vorräte planmäßig höher**

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Aufgrund der größeren Lagerkapazität konnten die Bestände seit Jahresanfang um 51,1 Mio. € oder 97,8% auf 103,3 Mio. € erhöht werden (31.12.2010: 52,2 Mio. €).

**Forderungen**

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, jedoch sind Stichtagseffekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand war zum zurückliegenden Quartalsende 8,5% größer als zum Ende des Vorjahres (31.12.2010: 10,9 Mio. €). Insgesamt beliefen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 11,9 Mio. €.

Verbindlichkeiten parallel  
zum Bestandsaufbau  
erhöht

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Verlauf des Geschäftsjahres von 53,6 Mio. € um 12,3 Mio. € auf 65,9 Mio. € erhöht, was einer Steigerung um 22,9% entspricht. Zum 30.06.2011 entfielen daher innerhalb der 82,1 Mio. € an kurzfristigen Verbindlichkeiten 65,9 Mio. € oder 45,9% der Bilanzsumme auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Organisation

Konzernstruktur

Der Konzern umfasste zum 30.06.2011 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur
- Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong

An der Tyrepac und (mittelbar) an deren Tochtergesellschaft hält Delticom AG eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 50,9%. Für die anderen Tochterunternehmen liegen sämtliche Anteilsbesitze zu 100% bei der Delticom AG.

108 Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 108 Personen im Unternehmen beschäftigt (H1'10: 96), davon 9 Auszubildende und Praktikanten. Das Geschäft wird überwiegend aus der Zentrale am Standort Hannover betrieben.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

## Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 auf Seite 42ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

## **Prognosebericht**

- Wirtschaftliches Umfeld** Ökonomen gehen davon aus, dass sich die europäische Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte weiter abkühlen wird. Zum einen, weil die EU-Kernstaaten allmählich in einen moderateren Aufschwung übergehen. Zum anderen gefährden die sich verschärfenden Schuldenkrisen im Euroraum und in den USA und die lahmende US-Konjunktur zusehends die Weltwirtschaft. Zudem verringern die politischen Risiken die Konsumneigung der Verbraucher.
- Reifen bleiben teuer** Da an den Rohstoffmärkten die Preise unverändert auf hohem Niveau verharren, werden Reifen auch im zweiten Halbjahr teuer bleiben. Einige Reifenhersteller haben uns mitgeteilt, dass sie in den kommenden Monaten ihre Preise weiter erhöhen müssen. Wir gehen davon aus, dass wir auch in Zukunft bei normalem Geschäftsverlauf steigende Einkaufspreise an die Endkunden weiterreichen können.
- Engpässe nicht ausgeschlossen** Nach einigen schneereichen Wintern in Folge und den für die Branche vorteilhaften letztjährigen Gesetzesänderungen trifft – normales Winterwetter vorausgesetzt – auch in diesem Jahr eine steigende Winterreifennachfrage auf begrenzte Produktionskapazitäten der Hersteller. Zwar wird die Industrie in den kommenden Monaten weitere Fertigungsstätten in Betrieb nehmen, die Situation hinsichtlich der Warenverfügbarkeit wird sich aber voraussichtlich erst im kommenden Jahr entspannen. Experten können daher auch für die diesjährige Wintersaison nicht ausschließen, dass es wieder Engpässe geben wird. Wir erwarten jedoch nicht, dass sich die Preise knappheitsbedingt ähnlich stark verteuern werden wie im letzten Winter.
- Zusätzliche Lagerkapazität** Um sowohl im kommenden Winter als auch zu zukünftigen Saisonhöhepunkten lieferfähig zu sein, haben wir im zweiten Quartal unser bislang größtes Lager eröffnet. Mit dieser zusätzlichen Kapazität ist es uns besser als erwartet gelungen, Delticom für die zweite Jahreshälfte zu bevorraten. Anders als im letzten Jahr können wir damit unseren Kunden durch den gesamten Winter hindurch Reifen zu attraktiven Preisen anbieten.
- Investitionen** Wir werden auch in der zweiten Jahreshälfte weiter in den Ausbau der Informations-, Förder- und Verpackungstechnik im neuen Großlager investieren. In den ersten sechs Monaten verlief die Lagerausstattung planmäßig. Für das Gesamtjahr rechnen wir mit einer Investitionssumme von 6,5 Mio. €.

**Liquidität** Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Liquidität zum 31.12.2011 nur unter erheblicher Unsicherheit geschätzt werden. Stichtagseffekte wie zum Jahresende 2010 können wir grundsätzlich nicht ausschließen. Durch die höhere Kapitalbindung im Working Capital gehen wir allerdings davon aus, dass sich die Liquidität zum Jahresende auf einem ähnlich hohen Niveau wie in den Jahren nach dem Börsengang bewegen wird.

**Unveränderte Prognose** Trotz der starken Vorjahresbasis sollte Delticom bei normalem Winterwetter im vierten Quartal sowohl Menge als auch Umsatz steigern können. Für 2011 rechnen wir unverändert mit einem Umsatzplus um die 10%, bei einer gegenüber 2010 um etwa einen Prozentpunkt niedrigeren EBIT-Marge.

Mittelfristig erwarten wir hinsichtlich Umsatz und Ergebnis weiterhin zweistellige jährliche Wachstumsraten. Delticom wird unserer Einschätzung nach in den nächsten Jahren stärker zulegen als die Märkte, auf denen wir tätig sind.

## Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Alle Werte zum 30.06.2010, 31.12.2010 und 30.06.2011 wurden aufgrund eines Methodenwechsels gemäß IAS 8 angepasst, s. Anhang *Wechsel der Methode für die Vorratsbewertung*. Da die Vorratsbewertung zum 01.04.2011 angepasst wurde, beinhalten die Werte zum 30.06.2011 nur die Anpassungen aus Q1'11. Q2'11 beinhaltet keine Anpassungen.

### Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2011	01.01.2010	01.04.2011	01.04.2010
	– 30.06.2011	– 30.06.2010	– 30.06.2011	– 30.06.2010
<b>Umsatz</b>	<b>198.293</b>	<b>177.317</b>	<b>112.939</b>	<b>102.863</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.118	3.377	1.784	2.083
<b>Gesamtleistung</b>	<b>201.411</b>	<b>180.694</b>	<b>114.723</b>	<b>104.947</b>
Materialaufwand	–144.922	–129.427	–81.698	–74.087
<b>Rohhertrag</b>	<b>56.488</b>	<b>51.267</b>	<b>33.024</b>	<b>30.860</b>
Personalaufwand	–3.489	–3.191	–1.745	–1.616
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–814	–609	–447	–314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–33.486	–30.867	–18.072	–17.660
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>18.700</b>	<b>16.600</b>	<b>12.761</b>	<b>11.270</b>
Finanzaufwand	–13	–18	–10	–13
Finanzertrag	92	60	50	30
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	<b>79</b>	<b>43</b>	<b>39</b>	<b>17</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>18.779</b>	<b>16.643</b>	<b>12.800</b>	<b>11.286</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–6.033	–5.368	–4.110	–3.647
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12.746</b>	<b>11.275</b>	<b>8.690</b>	<b>7.639</b>
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	12.746	11.275		
unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,08	0,95		
verwässertes Ergebnis je Aktie	1,07	0,95		

### Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2011	01.01.2010	01.04.2011	01.04.2010
	– 30.06.2011	– 30.06.2010	– 30.06.2011	– 30.06.2010
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12.746</b>	<b>11.275</b>	<b>8.690</b>	<b>7.639</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	–88	25	–65	13
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	3	2	2	0
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	–17	–22	–17	–22
Latente Steuern auf laufende erfolgsneutrale Veränderungen	4	7	5	7
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>–97</b>	<b>11</b>	<b>–76</b>	<b>–2</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>12.649</b>	<b>11.286</b>	<b>8.614</b>	<b>7.637</b>

## Konzernbilanz

### Aktiva

in Tausend €	30.06.2011	31.12.2010
<b>langfristige Vermögenswerte</b>	<b>13.960</b>	<b>10.169</b>
Immaterielle Vermögenswerte	1.106	1.112
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	11.439	7.724
Finanzanlagen	818	818
Latente Steueransprüche	255	169
Sonstige langfristige Forderungen	341	347
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>129.534</b>	<b>139.178</b>
Vorräte	103.308	52.227
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.857	10.928
Sonstige Vermögenswerte	8.195	8.189
Wertpapiere	43	1.036
Flüssige Mittel	6.131	66.798
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>143.494</b>	<b>149.348</b>

### Passiva

in Tausend €	30.06.2011	31.12.2010
<b>Eigenkapital</b>	<b>51.891</b>	<b>71.341</b>
Gezeichnetes Kapital	11.847	11.839
Kapitalrücklage	24.311	24.216
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-256	-159
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	15.788	35.246
<b>Summe Schulden</b>	<b>91.604</b>	<b>78.006</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>229</b>	<b>45</b>
Langfristige Rückstellungen	36	45
Latente Steuerverbindlichkeiten	194	0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>91.374</b>	<b>77.961</b>
Steuerrückstellungen	7.381	6.179
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.927	2.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.875	53.615
Finanzverbindlichkeiten	5.232	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.959	15.967
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>143.494</b>	<b>149.348</b>



**Konzernkapitalflussrechnung**

in Tausend €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>18.700</b>	<b>16.600</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	814	609
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	–282	40
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	2	–2
Veränderung der Vorräte	–51.081	–28.846
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–1.025	–3.386
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.258	25.152
Erhaltene Zinsen	92	60
Gezahlte Zinsen	–13	–18
Gezahlte Ertragsteuern	–4.638	–6.708
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>–30.173</b>	<b>3.502</b>
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	2	10
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–4.436	–1.170
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	1	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–93	–69
Veränderungen der Liquiditätsreserve	993	2.005
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–3.532</b>	<b>776</b>
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	–32.203	–20.127
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	98	0
Ein- / Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzschulden	5.232	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–26.874</b>	<b>–20.127</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	–88	25
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	66.798	37.603
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–60.667	–15.824
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6.131</b>	<b>21.779</b>
nachrichtlich:		
<b>Liquidität am Anfang der Periode</b>	<b>67.834</b>	<b>40.642</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–60.667	–15.824
Veränderungen der Liquiditätsreserve	–993	–2.005
<b>Liquidität am Ende der Periode</b>	<b>6.174</b>	<b>22.813</b>
Finanzverbindlichkeiten	5.232	0
<b>Netto-Liquidität am Ende der Periode</b>	<b>942</b>	<b>0</b>

**Eigenkapitalveränderungsrechnung**

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenkapital
					Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	insgesamt	
<b>Stand am 1. Januar 2010</b>	<b>11.839</b>	<b>24.112</b>	<b>-124</b>	<b>23</b>	<b>200</b>	<b>22.744</b>	<b>22.943</b>	<b>58.794</b>
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		66						66
Gezahlte Dividende						-20.127	-20.127	-20.127
Gesamtergebnis der Periode			25	-14		11.275	11.275	11.286
<b>Stand am 30. Juni 2010</b>	<b>11.839</b>	<b>24.178</b>	<b>-99</b>	<b>9</b>	<b>200</b>	<b>13.891</b>	<b>14.091</b>	<b>50.019</b>
<b>Stand am 1. Januar 2011</b>	<b>11.839</b>	<b>24.216</b>	<b>-169</b>	<b>10</b>	<b>200</b>	<b>35.246</b>	<b>35.446</b>	<b>71.341</b>
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	8							8
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		90						90
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		6						6
Gezahlte Dividende						-32.203	-32.203	-32.203
Gesamtergebnis der Periode			-88	-9		12.746	12.746	12.649
<b>Stand am 30. Juni 2011</b>	<b>11.847</b>	<b>24.311</b>	<b>-257</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>15.788</b>	<b>15.988</b>	<b>51.891</b>

## Konzernanhang der Delticom AG

### Segmentergebnisse

#### H1'10

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>169.686</b>	<b>7.631</b>	<b>0</b>	<b>177.317</b>
Sonstige betriebliche Erträge	411	64	2.903	3.377
Materialaufwand	-122.744	-6.684	0	-129.427
<b>Rohhertrag</b>	<b>47.353</b>	<b>1.012</b>	<b>2.903</b>	<b>51.267</b>
Personalaufwand	-1.328	-193	-1.669	-3.191
Abschreibungen	-529	0	-79	-609
davon auf Sachanlagen	-462	0	-55	-517
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-67	0	-24	-92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.449	-464	-2.954	-30.867
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-719	-91	0	-811
<b>Segmentergebnis</b>	<b>18.046</b>	<b>354</b>	<b>-1.800</b>	<b>16.600</b>
Finanzergebnis (netto)				43
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-5.368
<b>Konzernergebnis</b>				<b>11.275</b>

#### H1'11

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>190.108</b>	<b>8.185</b>	<b>0</b>	<b>198.293</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.904	114	100	3.118
Materialaufwand	-137.695	-7.228	0	-144.922
<b>Rohhertrag</b>	<b>55.317</b>	<b>1.071</b>	<b>100</b>	<b>56.488</b>
Personalaufwand	-1.711	-226	-1.551	-3.489
Abschreibungen	-743	0	-70	-814
davon auf Sachanlagen	-671	0	-45	-717
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-72	0	-25	-97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.997	-321	-1.168	-33.486
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-615	0	0	-615
<b>Segmentergebnis</b>	<b>20.866</b>	<b>524</b>	<b>-2.689</b>	<b>18.700</b>
Finanzergebnis (netto)				79
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-6.033
<b>Konzernergebnis</b>				<b>12.746</b>

## Wechsel der Methode für die Vorratsbewertung

Die Bewertung des Vorratsvermögens wurde in der Berichtsperiode vom einfach gewogenen Durchschnitt auf den gleitend gewogenen Durchschnitt umgestellt. Wir gehen davon aus, dass durch den Methodenwechsel die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage genauer dargestellt wird. Beim gleitend gewogenen Durchschnitt wird das Vorratsvermögen enger an den tatsächlichen Einkaufspreisen bewertet, da bei dieser Bewertungsmethode sowohl Zugänge als auch Abgänge berücksichtigt werden, während beim einfach gewogenen Durchschnitt lediglich die Zugänge berücksichtigt werden.

Wie von IAS 8 vorgeschrieben, wurde der Methodenwechsel retrospektiv vorgenommen. Allerdings wurde keine erfolgsneutrale Änderung der Vorjahresanfangsbilanz vorgenommen, da die Berechnung des gleitend gewogenen Durchschnitts rückwirkend für 2009 mit den vorhandenen Datenbeständen nicht möglich ist. Die retrospektive Berechnung beginnt am 01.01.2010. Sämtliche daraus resultierende Änderungen des Vorratsvermögens wurden in der Vergleichsperiode erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Materialaufwand dargestellt. Für die Ergebnisänderungen wurden latente Steuern gebildet.

In den folgenden Tabellen enthält die Spalte *veröffentlicht* die im letzten Jahr veröffentlichten Werte. Die Spalte *-/+ (IAS 8)* beinhaltet die Änderungen in €, die sich nach Anwendung der neuen Bewertungsmethode gegenüber der alten ergeben. Die Spalte *angepasst* ist das Ergebnis dieser Änderungen, zeigt also diejenigen Werte, die sich ergeben hätten, wenn Delticom schon in den entsprechenden Vorperioden die neue Bewertungsmethode angewendet hätte.

Da die neue Bewertungsmethode erst im zweiten Quartal des laufenden Jahres eingeführt wurde, ergeben sich in der Bilanz für Q1'11 folgende Anpassungen:

in Tausend €	31.03.2011 veröffentlicht	31.03.2011 -/+ (IAS 8)	31.03.2011 angepasst
<b>Aktiva</b>			
Latente Steueransprüche	438	-112	327
Vorräte	83.271	349	83.621
<b>Passiva</b>			
Konzernbilanzgewinn	39.064	238	39.301

Die bilanziellen Auswirkungen der retrospektiven Anwendung der neuen Bewertungsmethode per 31.12.2010 sind wie folgt:

in Tausend €	31.12.2010 veröffentlicht	31.12.2010 -/+ (IAS 8)	31.12.2010 angepasst
<b>Aktiva</b>			
Latente Steueransprüche	346	-178	169
Vorräte	51.671	556	52.227
<b>Passiva</b>			
Konzernbilanzgewinn	34.867	379	35.246

Die folgende Tabelle zeigt die Positionen, die in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für Q1'11 durch den Methodenwechsel berührt werden:

	01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2011 – 31.03.2011
in Tausend €	veröffentlicht	–/+ (IAS 8)	angepasst
Materialaufwand	–63.017	–207	–63.224
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.989	66	–1.923
<b>Konzernergebnis</b>	<b>4.196</b>	<b>–141</b>	<b>4.055</b>
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,35	–0,01	0,34
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,35	–0,01	0,34

Die Auswirkungen der retrospektiven Anwendung der neuen Bewertungsmethode für 2010 auf die Gewinn- und Verlust-Rechnungen für Q1'10 und die Vergleichsperiode H1'10 des aktuellen Berichtszeitraums sind wie folgt:

	01.01.2010 – 31.03.2010	01.01.2010 – 31.03.2010	01.01.2010 – 31.03.2010
in Tausend €	veröffentlicht	–/+ (IAS 8)	angepasst
Materialaufwand	–54.798	–543	–55.340
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.895	173	–1.721
<b>Konzernergebnis</b>	<b>4.005</b>	<b>–369</b>	<b>3.635</b>
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,34	–0,03	0,31
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,34	–0,03	0,30

	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2010 – 30.06.2010
in Tausend €	veröffentlicht	–/+ (IAS 8)	angepasst
Materialaufwand	–129.296	–132	–129.427
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–5.410	42	–5.368
<b>Konzernergebnis</b>	<b>11.364</b>	<b>–90</b>	<b>11.275</b>
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,96	–0,01	0,95
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,95	–0,01	0,95

Die in den vorangegangenen Tabellen dargestellten Anpassungen der Materialaufwendungen wurden innerhalb der Segmentergebnisse ausschließlich dem Segment E-Commerce zugerechnet. In der Spalte *Konzern* der Segmentberichterstattung wurde die Position Steuern vom Einkommen und Ertrag entsprechend angepasst.

Abgesehen von den oben dargestellten Änderungen der Konzernergebnisse hat der Wechsel der Bewertungsmethode keinen Einfluss auf die Gesamtergebnisrechnung der jeweiligen Perioden.

Innerhalb der Konzernkapitalflussrechnung wurden die Positionen Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern sowie Veränderung der Vorräte in den einzelnen Perioden angepasst. Die Änderungen entsprechen jeweils betragsmäßig den Änderungen im Materialaufwand. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verändert sich durch den Methodenwechsel daher nicht.

In der Eigenkapitalveränderungsrechnung wurde der Konzernbilanzgewinn und damit auch die Summe Eigenkapital zum 30.06.2010 um –90 Tsd. € und der Vortrag per 01.01.2011 um 379 Tsd. € angepasst.

### **Berichtsunternehmen**

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 122 Onlineshops in 40 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Komplettträger (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2010 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

### **Saisonale Effekte**

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

### **Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.06.2011 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2010 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2010 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgendem Link zum Download bereit:

[www.delti.com/Investor\\_Relations/Delticom\\_Geschaeftsbericht\\_2010.pdf](http://www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2010.pdf)

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Die Tochtergesellschaft Tyrepac Pte. Ltd. Singapur wird aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert. Das gleiche gilt für die am 15.04.2011 von der Tyrepac Pte. Ltd. Singapur gegründete 100%-ige Tochtergesellschaft Hongkong Tyrepac Ltd., Hong Kong. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

## Ungewöhnlichen Sachverhalte

Delticom hat im Berichtszeitraum in Verbindung mit der Eröffnung eines neuen Großlagers die Vorratsbestände erheblich aufgebaut, von 52,2 Mio. € zum 31.12.2010 auf 103,3 Mio. € zum 30.06.2011. Das Unternehmen muss eigene Warenbestände halten, um auch zu Saisonhöhepunkten lieferfähig zu sein. Zur Finanzierung von Teilen dieser Bestände hat Delticom erstmalig Kreditlinien in Höhe von 5,2 Mio. € in Anspruch genommen.

Darüber hinaus haben sich keine anderen wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

## Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	H1'11	H1'10
Ausgangsfrachten	16.198	15.843
Lagerhandlingkosten	2.164	1.939
Gebühren Kreditkarten	1.633	1.267
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	615	811
Externe Werbekosten	3.936	3.571
Operations-Center	2.334	1.844
Mieten und Betriebskosten	1.855	1.615
Finanzen und Recht	995	1.115
IT und Telekommunikation	372	346
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	2.667	1.913
Übrige	716	604
<b>Summe</b>	<b>33.486</b>	<b>30.867</b>

### **Eigenkapital**

Die Delticom AG hat Frank Schuhardt (CFO) im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms Optionsrechte mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingeräumt. Die Zusage basiert auf den Optionsbedingungen vom 09.08.2007. Herr Schuhardt hat am 05.05.2011 aus der Tranche vom 25.11.2008 8.000 Optionen ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug 12,23 € je Stückaktie. Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital um 8.000,00 € auf 11.847.440,00 €. Die Kapitalrücklage erhöhte sich um 89.840,00 € auf 24.311.378,69 €.

### **Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 1,08 € (H1'10: 0,95 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 1,07 € (H1'10: 0,95 €).

### **Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet. Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 29.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor. Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 12.745.543,59 € (H1'10: 11.274.703,02 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien verwendet, insgesamt 11.840.890 Aktien (H1'10: 11.839.440 Aktien). Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien zuzüglich der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten verwendet, insgesamt 11.945.250 Aktien (H1'10: 11.929.440 Aktien).

### **Dividende**

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 wurde am 04.05.2011 eine Dividende von 2,72 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 1,70 €).

### **Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen**

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum



haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 840 Tsd. € (H1'10: 690 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 620 Tsd. € (H1'10: 1.531 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 129 Tsd. € (H1'10: 1.304 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 362 Tsd. € (H1'10: 194 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 106 Tsd. € (H1'10: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 408 Tsd. € (H1'10: 0 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 408 Tsd. € (H1'10: 0 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 106 Tsd. € (H1'10: 0 Tsd. €).

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen**

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2010. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

### **Zahl der Mitarbeiter**

Vom 01.01.2011 bis zum 30.06.2011 waren im Durchschnitt 108 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 9 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

### **Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG**

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### **Deutscher Corporate Governance Kodex**

Auf der Webseite [www.delti.com/Investor\\_Relations/Entsprechungserklaerung.html](http://www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html) finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 09.08.2011

(Der Vorstand)

## Bescheinigung des Abschlussprüfers an die Delticom AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Bilanz, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

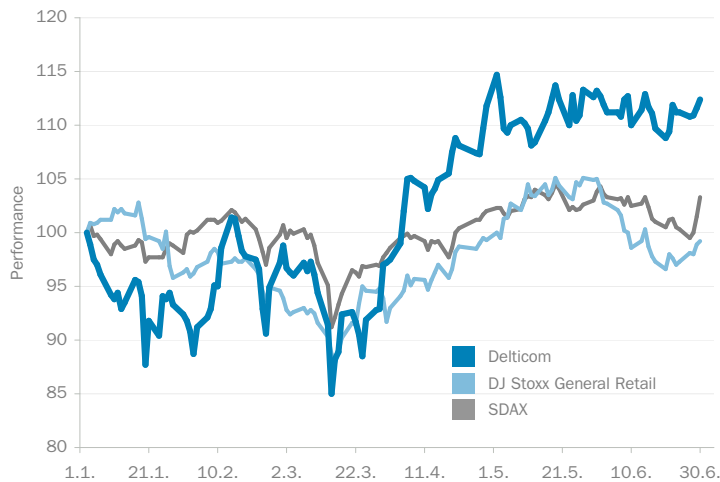
Hannover, den 09.08.2011

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Helmuth Schäfer  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Thomas Monecke  
Wirtschaftsprüfer

# Die Delticom-Aktie



WKN  
ISIN  
Reuters / Bloomberg  
Indexmitglied  
Aktiengattung  
Transparenz-Segment

514680  
DE0005146807  
DEXGn.DE / DEX GR  
SDAX, CXPR, GEX, NISAX  
Stückaktien  
Prime Standard

18. Oktober 2011  
08. November 2011  
22. November 2011

vorläufige Zahlen für Q3  
vollständiger Q3-Bericht  
Eigenkapitalforum

		01.01.2011 – 30.06.2011	2010
Anzahl Aktien	Aktien	11.847.440	11.839.440
Grundkapital	€	11.847.440	11.839.440
Kurs am ersten Handelstag <sup>1</sup>	€	65,66	28,75
Kurs am letzten Handelstag <sup>1</sup>	€	73,80	66,50
Kursentwicklung <sup>1</sup>	%	+12,4	+131,3
Höchst-/Tiefstkurs <sup>1</sup>	€	75,31 / 55,82	68,4 / 25,6
Marktkapitalisierung <sup>2</sup>	Mio. €	874,3	787,3
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	21.966	23.870
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,08	2,76
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,07	2,73
Eigenkapital je Aktie	€	4,38	6,03

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2011				Schätzungen für 2012			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwoppe	Hold	79,00	470,4	48,6	10,3	2,84	508,1	53,3	10,5	3,07
Metzler	Jürgen Pieper	Buy	73,00	475,0	52,4	11,0	3,05	532,0	60,3	11,3	3,55
Exane	Andreas Inderst	Outperform	86,00	471,0	49,9	10,6	2,86	558,1	61,9	11,1	3,52
Berenberg	Lars Dannenberg	Hold	76,00	457,0	46,0	10,1	2,69	521,0	52,0	10,0	3,05
BHF	Aleksej Wunrau	Market Weight	64,00	452,0	50,5	11,2	2,94	510,0	57,0	11,2	3,37
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	60,00	469,0	50,0	10,7	2,87	519,0	49,0	9,4	2,86
Macquarie	Marcus Sander	Neutral	75,00	466,9	49,5	10,6	2,84	558,4	62,0	11,1	3,57
BH Lampe	Christian Ludwig	Buy	87,00	465,9	48,9	10,5	2,86	533,5	55,9	10,5	3,26
Commerzbank	Dennis Schmitt	Add	82,00	446,0	46,8	10,5	2,65	502,0	54,1	10,8	3,05
HSBC	Tobias Britsch	Neutral	65,00	451,0	46,3	10,3	2,69	494,0	52,0	10,5	3,02
		Mittelwert	74,70	462,4	48,9	10,6	2,83	523,6	55,8	10,6	3,23

Stand: 5. August 2011

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Delticom AG  
Brühlstraße 11  
30169 Hannover  
Deutschland

### **Kontakt Investor Relations**

Melanie Gereke  
Brühlstraße 11  
30169 Hannover  
Telefon: +49-511-93634-8903  
E-Mail: [melanie.gereke@delti.com](mailto:melanie.gereke@delti.com)